Mary Roos und Wolfgang Trepper: Freundschaft jenseits der Bühne

Mary Roos äußert sich zu ihrer Freundschaft mit Wolfgang Trepper. Ist mehr als nur Bühnenkollegialität im Spiel?

Die Beziehung zwischen Mary Roos und Wolfgang Trepper sorgt für Schlagzeilen. Während ihr gemeinsames Bühnenprogramm „Nutten, Koks und frischen Erdbeeren“ für Lacher sorgt, stellt sich die Frage, wie es hinter den Kulissen aussieht. Sind die beiden tatsächlich mehr als nur Freunde? Ein Interview mit Mary Roos beantwortet einige dieser Fragen und zeigt, wie tief ihre Freundschaft tatsächlich geht.

In Leipzig, wo Mary Roos (75) und Wolfgang Trepper (63) ihre Kunst präsentieren, scheinen sie auf der Bühne eine unzertrennliche Einheit zu bilden. Doch was passiert, wenn die Lichter ausgehen? Während eines Interviews mit dem Boulevardmagazin Brisant klärte Mary Roos auf, dass ihre Beziehung zu Trepper rein freundschaftlich sei. Auf die provozierende Frage, ob sie im „echten Leben“ auch ein Paar seien, antwortete sie: „Nein, um Gottes willen.“ Dies wurde von Wolfgang Trepper humorvoll hinterfragt, was die Dynamik zwischen den beiden nur verstärkt.

Die Rückkehr auf die Bühne und mehr

Mary Roos gab vor fünf Jahren ihren Rückzug aus dem Showbusiness bekannt, doch die Chemie zwischen ihr und Wolfgang Trepper ist so stark, dass sie an ihrem neuen Programm „Mehr Nutten, mehr Koks – Scheiß auf die Erdbeeren!“ festhalten. Mary erklärte, Trepper halte sie jung und

agil, was sie in einem direkten Interview erklärte: „Seitdem ich mit diesem Herrn Trepper zusammen bin, bin ich so schnell geworden.“ Diese Formulierung sorgte jedoch für Verwirrung und erforderte eine schnelle Klarstellung von Seiten der Sängerin, dass ihre Beziehung platonisch bleibt.

Die Tour endet im Dezember, und Mary Roos ließ die Möglichkeit eines Comebacks offen, was die Fans freuen dürfte. Bei einem Auftritt in der Talkshow „Kölner Treff“ äußerte sie, dass sie sich wünscht, Wolfgang Trepper eines Tages als Trauerredner zu haben. Trepper humorvoll erwiderte darauf, dass er bereits eine Rede fertig habe: „Ja, ich habe gesagt: Sie ist schon fertig, du musst nur noch sterben.“ Solche Scherze sind typisch für die beiden, die oft wie ein altes Ehepaar wirken.

Doch trotz ihrer derben Witze und der komödiantischen Seitenhiebe wird deutlich, dass zwischen den beiden eine tiefe Freundschaft besteht. Ihre Interaktionen zeigen nicht nur Respekt, sondern auch eine feste Bindung, die über das Berufliche hinausgeht. Die Fans dürfen sich also weiterhin auf Auftritte der beiden freuen, auch wenn nach der Tour eine ungewisse Zeit ansteht.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de